

Newsletter III

Modellprojekt „Patenkind Streuobstwiese“: Patenpaket - Winter

Nachdem die Kindergartenkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen den Herbst in all seinen Schattierungen auf „ihrer“ Streuobstwiese und im Kindergarten intensiv und mit viel Freude erkundeten, wendete sich ihre jahreszeitliche Entdeckungsreise der kalten Saison zu. Angeleitet durch das „Patenpaket – Winter“ erlebten die Kinder von Dezember bis Februar spannende Abenteuer in der Natur. In einzelnen thematischen Einheiten bot das Patenpaket über das Kennenlernen unterschiedlicher Verhaltensweisen und Überlebensstrategien der heimischen Tier- und Pflanzenwelt hinaus zahlreiche Experimente sowie Anleitungen zur artgerechten Unterstützung winteraktiver Tiere.



Die gelungene praktische Umsetzung des „Patenpakets-Winter“ ist dem großen Engagement von Frau Resi Krummacker und ihrem Kindergarten-Team zu verdanken, die gemeinsam mit den Kindern während ihrer Streuobstwiesen-Aufenthalte erneut die Patenbäume vermaßen, Rinde befühlten und Zweige mit den bereits angelegten Knospen untersuchten. Wie im Herbst wurden Fundstücke gesammelt, aus denen im Kindergarten das Schaubild „Mein Patenbaum im Winter“ entstand, sodass es gelang, einen ersten jahreszeitlichen Veränderungsprozess einzufangen und zu veranschaulichen. Aber auf der Streuobstwiese gab es noch viel mehr zu entdecken: Die Kinder suchten nach der Gestalt des Winters in Form von Nebel, Raureif, Frost und Schnee. So wurden Geräusche wahrgenommen, glitzernde Spinnenweben gesichtet, Tierspuren entdeckt und enträtselt, Winterquartiere gefunden. Unterstützt von dem Projekt-Experten Wolfgang Klein lauschten die Kinder an Bienenstöcken und erfuhren, dass die Insekten Winterruhe halten und erfrieren würden, wenn man sie im Winter stören würde. Alle Entdeckungen wurden fotografiert, im Kindergarten aufbereitet und vertieft. Das wachsende Interesse der Kinder führte zu immer neuen Fragestellungen, sodass die Themenfelder sich erweiterten und mithilfe von Experimenten u.a. zu Eis und Schnee weiter erforscht und begreifbar gemacht wurden.



Einen besonderen Schwerpunkt bildete die Ernährung der Tiere in der kalten Jahreszeit. Die Großen wie die Kleinen stellten Futterketten und -kugeln her, indem sie Tannenzapfen mit Fett und geeigneten Körnern ummantelten. Die Nachfrage wurde mit Spannung erwartet: Nach und nach nahmen die Vögel das Angebot an, sodass die Kinder heimische Vögel aus nächster Nähe beobachten und einzelne Arten bestimmen konnten. Aber auch das Eichhörnchen stand den Kindern sehr nahe. Sie bauten mehrere Futterstationen, wobei die Pflege und Dokumentation des Futterverbrauches in die Verantwortung der Vorschulkinder gelegt wurde.

In den Gruppenräumen erlebten die Kinder das „Wunder“ des Barbarazweiges. Apfelbaum-, Blaubeere- und Weidenzweige fanden ihren Platz in großen Vasen. Mit Staunen sahen die Kinder, dass sich nach einiger Zeit

die Knospen öffneten und erblühten. Insbesondere die gelben Pollen der Weide ließen sich gut erkennen und wurden von den Kindern eingehend unter dem Mikroskop untersucht. Bereits jetzt planen die Kinder gemeinsam mit Herrn Wolfgang Klein, Weidenstöcke zu schneiden und sie als Futterpflanzen für die Bienen auf der Streuobstwiese einzupflanzen.



Experten-Besuch: Einen besonderen Höhepunkt im „Patenpaket – Winter“ bildete der Besuch von Herrn Heino Boschen vom Regionalen Umweltzentrum Stapelfeld. Ausgerüstet mit einem Film, einer ausgestopften Eule, Gewöllen und Werkzeugen brachte er den Kindern die Lebensgewohnheiten dieser außergewöhnlichen Tiere näher. Aufgeteilt in kleine Gruppen durfte jedes Kind mit einer Pinzette ein eigenes Eulen-Gewölle untersuchen und die enthaltenen Mausknochen heraussuchen. In einem zweiten Schritt setzten die Kinder ihre Fundstücke mit Leim auf vorgezeichnete Mouseskelette erneut zusammen.

Der hohe Spannungsgrad dieser ungewöhnlichen Naturbildungsaktion zog die Kinder für knapp zwei Stunden in ihren Bann – ein gewaltiger Zeitraum, indem sie hochkonzentriert ihren Aufgaben nachgingen. Mit großem Stolz präsentierten sie ihre Ergebnisse.



Evaluation: Der bisherige Projektverlauf belegt, dass die Kinder, aber auch die Erzieherinnen und das Umfeld hervorragend erreicht werden. Während das Herbst-Paket noch eine Einführungs- und Annährungsphase enthielt, zeigt sich im Winter-Paket bereits eine intensive Bindung zum „Patenkind-Streuobstwiese“. Die Kinder lernen mit Begeisterung die heimische Tier- und Pflanzenwelt und auch deren Schutzbedürftigkeit kennen, nehmen jahreszeitliche Veränderungsprozesse intensiv wahr und übernehmen zukunftsorientiert Verantwortung, indem sie beispielsweise eine Verbesserung des Nahrungsangebotes auf der Streuobstwiese für deren Bewohner planen.

Sinnliche Wahrnehmung und aktive Teilhabe sind hierbei die zentralen Faktoren, die durch die situationsorientierte, kreative Umsetzung des Kindergarten-Teams Kleine wie Große ansprechen und ihr Interesse immer wieder aufs Neue wecken. Die Einführung der Kuscheltier-Steinkäuze als Patenbotschafter unterstützt hierbei die pädagogische Arbeit. Innig geliebt von den Kindern ist er ihr beständiger Begleiter, wenn sie sich ihrem „Patenkind“ zuwenden. Ihre positive Identifikation mit den Steinkäuzen stärkt die intensive Verbindung zum Ökosystem Streuobstwiese.

Auszeichnung!



Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT

Das Projekt „Patenkind – Streuobstwiese“ wurde im Januar 2013 vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) der Bundesregierung mit dem bundesweiten Qualitätssiegel „Werkstatt N – Impuls 2013“ prämiert.